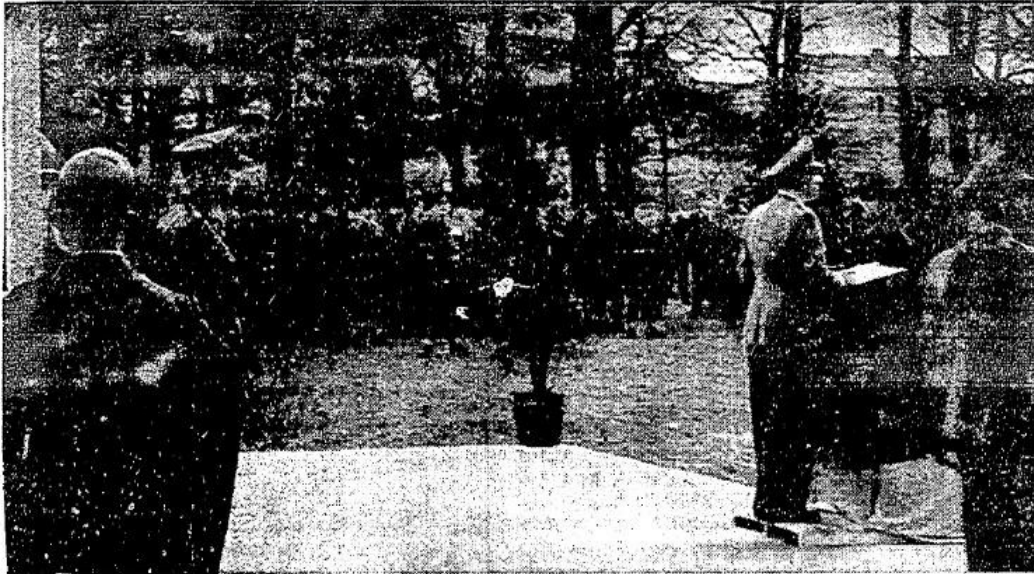
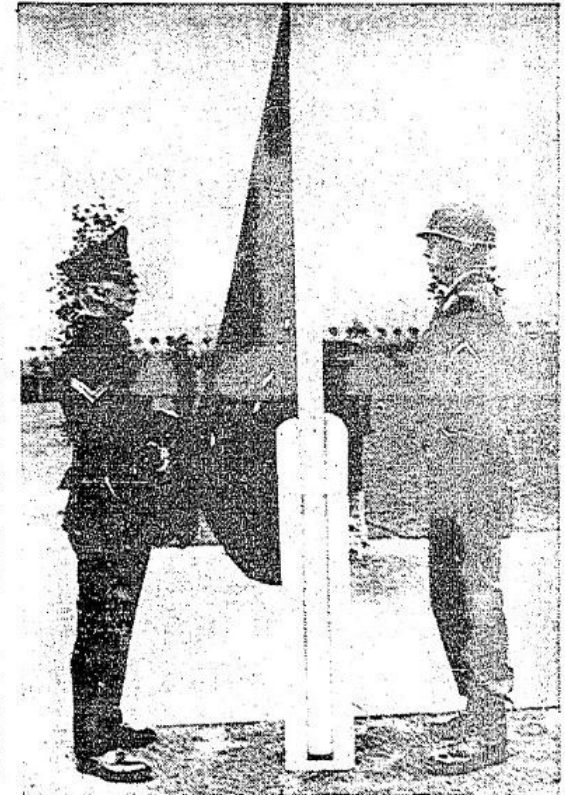




Bilder vom Wochenende

DELMENHORSTER KREISBLATT
Montag, den 6. April 1959

Anlässlich des 10. Jahrestages der NATO waren englische und deutsche Einheiten am Sonnabendvormittag auf dem Exerzierfeld der Caspari-Kasernen zum gemeinsamen Appel mit Flaggenhissung angetreten. Zahlreiche Ehrengäste waren Zeugen des Bekenntnisses zur Waffenbrüderschaft. Unsere Bilder: Links während der Ansprache des stellvertretenden Standortältesten, Major Skorning, und rechts die symbolhafte Hissung der Nato-Flagge durch einen englischen und einen deutschen Soldaten.



In der dichtbesetzten Delme-Halle wurden gestern vormittag in Gegenwart vieler Ehrengäste über 300 Mädchen und Jungen nach Beendigung ihrer Lehrzeit freigesprochen. Auf unserem Bilde (unten) empfangen sie „vor der offenen Lade bei brennenden Kerzen“ den Gesellenbrief.



In St. Marien und St. Christophorus fand gestern für 174 Mädchen und Jungen die Erstkommunion statt. Durch ein dichtes Spalier der Gemeinde wurden die Kinder in feierlichem Zuge vom Pfarrheim in die Kirche geführt (auf unserem Bilde oben in St.

Dreifaches Hurra auf die Waffenbrüderschaft in der NATO

Deutsch-englisches Bekenntnis zum NATO-Leitspruch: Die Wachsamkeit ist der Preis der Freiheit

Mit einem dreifachen „Hurra“ auf die in der NATO vereinigte Waffenbrüderschaft von 15 Nationen endete am Sonnabendvormittag in den Caspari-Kasernen der Appell mit Flaggenhissung anlässlich des NATO-Tags. Zu dem Appell vereinten sich eine Abordnung des in Adelheide stationierten englischen Regiments und rund 1000 Angehörige des Bundeswehr-Standorts Delmenhorst. Gemeinsam feierlich gehißt wurden die NATO-Fahne (von einem englischen und einem deutschen Soldaten), die englische und die deutsche Fahne.

Den Appell, bei dem auf jedes militärisches Gepräge verzichtet wurde — die Bundeswehr war im Angehenszug angetreten —, führte für den nach Bremen versetzten, aber als Gast anwesenden Standortältesten Oberstleutnant Gosling dessen Stellvertreter Major Skorning (Kommandeur des Instandsetzungs-Btl.) durch. Sein besonderer Gruß galt dem Kommandeur des 12. englischen leichten Fla-Regiments, Colonel Palmer (Adelheide), mit dem er die Front der englischen und deutschen Soldaten abschnitt.

Nach der Flaggenhissung verlas Major Skorning den Tagesbefehl des Bundesverteidigungsministers zum NATO-Tag, in dem betont wird, daß „die NATO mehr ist als ein militärisches Bündnis: eine politische Gemeinschaft von 15 Nationen“. Dieses Bündnis fordere von der Bundeswehr kameradschaftliche Aufgeschlossenheit, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Soldaten aller Mitgliedstaaten und Verständnis für ihre nationalen Eigenarten. Angesichts der ständigen Gefahren für die freie Welt stehe die

NATO entschlossen zu ihrem Wahlspruch: Die Wachsamkeit ist der Preis der Freiheit!

In seiner Ansprache nannte Major Skorning das NATO-Bündnis den „einzigen heute vorhandenen Schutz, mit dem wir Deutschen rechnen können“. Die Bundeswehr müsse dafür sorgen, daß sie nicht das schwächste Glied dieser Sicherheitskette sei. Alle Soldaten im NATO-Bündnis verbinde der Auftrag, den Frieden für Heimat

und Vaterland zu sichern sowie Freiheit und rechtsstaatliche Ordnung gegen jeden Angriff von außen zu schützen.

Die NATO habe ihre Probe bereits bestanden. Sie habe den Weltfrieden gesichert, die sowjetische Expansion zum Stehen gebracht und die Zusammenarbeit des freien Westens, besonders die europäischen Einigungsbestrebungen, gefördert. Ihre Aufgabe sei, jeden Gegner vor einem Angriff abzuschrecken. Major Skorning sah den Sinn des NATO-Tages in Delmenhorst darin, „als Bürger und Soldaten unserer Bundesrepublik in Anwesenheit eines von 14 Verbündeten unser bewußtes Ja zu dieser nordatlantischen Gemeinschaft und zu der Waffenbrüderschaft mit unseren Partnern zu bekräftigen“.